

Rundfunkgottesdienst am Sonntag, 13.01.2019, 10:00 Uhr

Friedenskirche der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Charlottenburg

<u>Ton</u>	<u>Funktion</u>	<u>Akteure</u>
1	<u>Moderation</u>	<i>Friedbert Baer</i>
2	<u>Predigt</u>	<i>Pastor H. Kissel</i>
3	<u>Orgel</u>	<i>Burkhard F.Fabian</i>
4	<u>Flügel</u>	<i>Burkhard F.Fabian</i>
4a	<u>Sprecher</u>	<i>Burkhard F.Fabian</i>
5	<u>Saxophon</u>	<i>Niko Zeidler</i>
6	<u>Sprecherin</u>	<i>Dagmar Eichhorn</i>
7	<u>Sprecher</u>	<i>Norbert Ender</i>
8	<u>Sprecherin</u>	<i>Greta Spielmann</i>
9	<u>Sprecherin</u>	<i>Stefanie Elmendorff</i>
10	<u>Sprecherin</u>	<i>Finja Spielmann</i>
11	<u>Trompete</u>	<i>Ulf Behrens</i>
	Empore	
12	<u>Trompete</u>	<i>Ulf Behrens</i>
	Bühne	
13	<u>Sologesang</u>	<i>Lotta Skogvall</i>
	<u>Gemeinde</u>	
14		<i>Micros in ersten drei Reihen</i>

Projektleitung:

Hendrik Kissel pastor@die-friedenskirche.de Handy: 0178-2581308

Projektassistenz und -koordination:

Tonya.Lehmann@die-friedenskirche.de

Kontakt Gemeindebüro:

gemeindebuero@die-friedenskirche.de Tel: 030-3414974

Nr.	Uhrzeit Beginn	Dauer	Wo?	Wer &	Was?
0	07:00 08:45		Kirche	Ali Faouzi Anil Marten Tonya	Ankunft RBB / Beginn der Aufbauarbeiten (Leitung über Nachbargrundstück) - Aufbau wie „immer“ über Nachbargelände oder Bismarckstr. 40 / Richard-Wagner-Str.7 - Zaun vom Nachbargelände wird vom Küster Faouzi geöffnet Catering „Auferstehungszimmer“ – Letzte Aufnahme-Besprechung Gemeindesaal (hinter dem „Auferstehungszimmer“) Sprechstellen rechts: 5 Personen für Moderation, Gebet, Lesungen, Fürbitte Sprechstelle Mitte: Pastor Musikstelle links: Trompete, Flügel, Gesang und Sax auf dem Podium links Musikstelle Empore: Orgel auf der Empore Trompete auf der Empore Musikstelle <u>Gemeindegesang</u> im Saal gegenüber vom Flügel ca. 20 Personen im Saal ersten 3 Stuhldreihen links beim Flügel
0	09:00:00				Soundcheck Schild an Haupteingangstür „Umleitung Eingang durch Toiletteneingang“
0	09:15:00			Gemeinde	Ansingen mit Chor Erläuterungen - Handy aus, Schilder für Strophen Fürbitte-Lied und letztes Lied, - Ansprache Ev. Rundfunkdienst - Haupteingangstür geschlossen und Eingang über Seiteneingang - Gebet
0	10:00:00	0'15"		Funkhaus	Ansage Funkhaus
1	10:00:15	0'15"		Ü-Wagen	<u>Glocken</u> vom Band
2	10:00:15	2'30'	4 12	Orgel Trompete	<u>Präludium</u> <i>Trumpet tune</i> von Henry Purcell
3	10:02:45	2'00"	1	Moderation Friedbert	<u>Begrüßung</u> Alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen, sind seine Söhne und Töchter. So steht es im Wochenspruch aus dem Römerbrief am 1. Sonntag nach Epiphania. Und damit begrüßen wir Sie herzlich zu unserem Gottesdienst aus der Friedenskirche in Berlin-Charlottenburg. Als Christinnen und Christen dürfen wir uns Gottes Kinder nennen. So schreibt es der Apostel Paulus in seinem Brief an die Römer. Was für ein Vorrecht, was für eine Ehre, was für eine Aufwertung, die wir damit erfahren. Wir sind Gottes Söhne und Töchter. Großartig. Oder? Wie ist das, immer Sohn oder Tochter zu sein – auf ewig Kind zu bleiben? Ist es wirklich

					<p>das, was wir uns wünschen? Oder wollen wir nicht lieber doch öfter erwachsen sein, selber machen, eigenständig leben?</p> <p>Wahrscheinlich stimmt irgendwie beides – je nachdem, wo wir so stehen im Leben.</p> <p>Es gibt diese Momente, da brauchen wir jemanden, der uns sagt, wo es langgeht. Oder einen, der uns einfach mal in den Arm nimmt. Uns beruhigt, uns Schutz gibt.</p> <p>Aber dann gibt es auch die Zeiten, da wollen wir uns selbst auf den Weg machen. Mutig sein. Selbstständig, unabhängig. Unser Leben in die Hand nehmen, selber aktiv sein. Wie viel Leitung braucht mein Leben? Und wann und wie lassen wir Gott wirken? Darum soll es gehen in diesem Gottesdienst.</p> <p>Wir feiern Gottesdienst gemeinsam als Kinder Gottes im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.</p> <p>Und wir singen unser erstes Lied „Gott ist gegenwärtig“.</p> <p>Im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 165 und im Liederbuch unserer Baptistenkirchen, dem „Feiern und Loben“ unter der Nummer 1. Wir singen die Strophen 1-3.</p>
4	10:04:45	0'45'	3	Orgel	<p>Vorspiel zum folgenden Gemeindelied „Gott ist gegenwärtig (1-3)“ EKG 165 / FuL 1</p> <p>Text: Gerhard Tersteegen 1729 Melodie: Joachim Neander 1680 Rechte: Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart</p>
5	10:05:30	0:45	3 14	Orgel + Gemeinde	<p><u>Gemeindelied Strophe 1</u></p> <p>Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihm treten. Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge. Wer ihn kennt, wer ihn nennt, schlag die Augen nieder; kommt, ergebt euch wieder.</p>
	10:06:15	0:45		Orgel + Gemeinde	<p><u>Strophe 2</u></p> <p>Majestätisch Wesen, möcht ich recht dich preisen und im Geist dir Dienst erweisen. Möcht ich wie die Engel immer vor dir stehen und dich gegenwärtig sehen. Lass mich dir für und für trachten zu gefallen, liebster Gott, in allem.</p>
	10:07:00	0:45		Orgel Gemeinde	<p><u>Strophe 3</u></p> <p>Herr, komm in mir wohnen, lass mein' Geist auf Erden dir ein Heiligtum noch werden; komm, du nahes Wesen, dich in mir verkläre, dass ich dich stets lieb und ehre. Wo ich geh, sitz und steh, lass mich dich erblicken und vor dir mich bücken.</p>
		4 + 5: (03:00)			

6	10:07:45	1.15	7	Norbert Ender	<p><u>Eingangsgebet und Glaubensbekenntnis</u></p> <p>Lasst uns beten.</p> <p><i>Allmächtiger und barmherziger Gott, Wir danken dir, dass du Mensch geworden bist in Jesus Christus, Wir danken dir, dass du uns zu deinen Töchtern und Söhnen gemacht hast und bitten dich darum, dass du uns durch deinen Geist leitest. Wir bitten dich, dass wir - bewegt durch diesen Geist - die Wahrheit suchen und dein Wort achten, so dass wir Jesus folgen und zum Leben als deine Kinder finden. So danken wir dir für deine Gegenwart in diesem Gottesdienst. Segne und berühre uns. Wirke jetzt in allen Gottesdiensten auf der ganzen Welt – in besonderer Weise dort, wo Gottesdienste nur unter Beeinträchtigung und Repressalien gefeiert werden können. Wir folgen dir und warten auf dein Wirken. Gemeinsam beten und bekennen wir Christen überall auf der Erde,</i></p>
7	10:09:00	1,10	14		<p><u>Gemeinde stimmt automatisch ein:</u></p> <p>Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.</p>
8	10:10:10	3:00	4 + 5 + 13	Sax, Gesang, Klavier	<p><u>Vortragsstück</u> I will Follow you (Ricky Nelson)</p>
9	10:13:10	0:50	1	Friedbert Baer	<p><u>Präfamen</u> Kirche besteht aus der Gemeinschaft der Gläubigen. Hier treffen sich Menschen und teilen ein Stück Leben miteinander. Und versuchen, die Welt ein Stück besser, liebevoller, friedlicher zu ma-</p>

10		0:50 (1:40)	6	Dagmar Eichhorn	<p>chen. Bessere Menschen sind wir nicht – Menschen eben – auch fehlerhaft, selten perfekt. Die Welt retten können wir nicht. Gott rettet. <i>Der Apostel Paulus beschreibt diese ernüchternde Realität und zugleich mutmachende Feststellung: Es liegt und kommt alles von Gott.</i></p> <p>Wir hören die Epistellesung aus dem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth, das erste Kapitel mit den Versen 26 bis 31</p> <p>Lesung Seht euch doch einmal in euren eigenen Reihen um, Geschwister: Was für Leute hat Gott sich ausgesucht, als er euch berief? Es sind nicht viele Kluge und Gebildete darunter, wenn man nach menschlichen Maßstäben urteilt, nicht viele Mächtige, nicht viele von vornehmer Herkunft. Im Gegenteil: Was nach dem Urteil der Welt ungebildet ist, das hat Gott erwählt, um die Klugheit der Klugen zunichte zu machen, und was nach dem Urteil der Welt schwach ist, das hat Gott erwählt, um die Stärke der Starken zunichte zu machen. Was in dieser Welt unbedeutend und verachtet ist und was ´bei den Menschen` nichts gilt, das hat Gott erwählt, damit ans Licht kommt, wie nichtig das ist, was ´bei ihnen` etwas gilt. Denn niemand soll gegenüber Gott ´mit vermeintlichen Vorzügen` prahlen können.</p>
11	10:14:50	0:15	1	Moderation Friedbert	<p>Liedansage Von Gott Erwählte lassen sich von Gottes Geist leiten. Sie blicken nach vor.. Und: Wer nach vorn sieht, orientiert sich an der von Gott gegebenen Zukunft und holt sie dadurch schon in die Gegenwart. Wir singend das Lied „Ich vergesse was hinter mir liegt und strecke mich aus nach dir“.</p>
12	10:15:05	0'30"	4 + 5	Flügel + Saxophon	<p>Vorspiel zum folgenden Lied „Ich vergesse, was hinter mir liegt (FuL 361) Text und Melodie: <u>Hartmut Stiegler</u> 1990 Rechte: Musikverlag Klaus Gerth, Asklar</p>
13	10:15:35	0:15	4 14	Flügel + Gemeinde	<p>Gemeindelied Refrain Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich aus nach dir. Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich aus nach dir.</p>
	10:15:50	0:15			<p>Strophe 1 Denn du bist das Licht, und in deinem Licht sehe ich klar. Denn du bist das Licht, und in deinem Licht sehe ich klar.</p>
	10:16:05	0:15			<p>Refrain Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich aus nach dir. Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich aus nach dir.</p>
	10:16:20	0:15			<p>Strophe 2 Denn du bist der Weg, und auf deinem Weg komm ich voran. Denn du bist der Weg, und auf deinem Weg komm ich voran.</p>

	10:16:35	0:15			<u>Refrain</u> Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich aus nach dir. Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich aus nach dir.
	10:16:50	0:15 <u>12 +13:</u> 02:00			<u>Strophe 3</u> Denn du bist das Ziel, und an deinem Ziel bin ich zu Haus. Denn du bist das Ziel, und an deinem Ziel bin ich zu Haus.
14	10:17:05	0:25	1	Friedbert Baer	<u>Präfacen</u> Wir haben verschiedene Lebenswege. Wem wir dabei folgen, ist dabei nicht gleichgültig. Das Ziel bestimmt den Weg, also auch unsere Art zu leben. In unserer Lesung folgt Israel Gott. Er geht voran. Gott handelt – Israel wartet und folgt nach und gewinnt dabei das Leben: Neues Land, ein Zuhause, eine Zukunft und Perspektive. So hören wir den Predigttext aus dem Josuabuch, im 3. Kapitel:
15	10:17:30	1:20	6	Dagmar Eichhorn	<u>Lesung</u> Und Josua sprach zu den Priestern: Hebt die Bundeslade auf und geht vor dem Volk her! Da haben sie die Bundeslade auf und gingen vor dem Volk her. Und der HERR sprach zu Josua: Heute will ich anfangen, dich groß zu machen vor ganz Israel, damit sie wissen: Wie ich mit Mose gewesen bin, so werde ich auch mit dir sein. Und du gebiete den Priestern, die die Bundeslade tragen, und sprich: Wenn ihr an das Wasser des Jordans herankommt, so bleibt im Jordan stehen. Und Josua sprach zu den Israeliten: Herzu! Hört die Worte des HERRN, eures Gottes! Daran sollt ihr merken, dass ein lebendiger Gott unter euch ist und dass er vor euch vertreiben wird die Kanaaniter, Hetiter, Hiwiter, Perisiter, Girgaschiter, Amoriter und Jebusiter: Siehe, die Lade des Bundes des Herrn der ganzen Erde wird vor euch hergehen in den Jordan. Und die Priester, die die Lade des Bundes des HERRN trugen, standen still im Trockenen mitten im Jordan. Und ganz Israel ging auf trockenem Boden hindurch, bis das ganze Volk über den Jordan gekommen war.
16	10:18:50	0:25	1	Friedbert Baer	<u>Liedansage</u> Unser nächstes Lied ist – so könnte man sagen – eine moderne Fassung des alten Chorals „Wer nur den lieben Gott lässt walten.“ „Wer Gott folgt, riskiert seine Träume, setzt eigene Pläne aufs Spiel.“ Dieses Lied hat der evangelische DDR Jugendpfarrer Theo Lehmann gedichtet, Es findet sich im Baptistischen Gesangbuch Feiern und Loben unter der Nummer 423
17	10:19:15	1'00''	3	Orgel	<u>Vorspiel zum folgenden Lied „Wer Gott folgt riskiert seine Träume“ FuL 423</u> Text: Theo Lehmann (1980), Jörg Swoboda (1982) Melodie: Jörg Swoboda (1982)
18	10:20:15	0:18	3 + 14	Orgel + Gemeinde	<u>Gemeindelied</u> <u>Strophe 1</u> Wer Gott folgt riskiert seine Träume, setzt eigene Pläne aufs Spiel. Auch als Verlierer kommt ihr nicht zu kurz. Gott bringt euch an sein gutes Ziel.
	10:20:33	0:20			<u>Ref.:</u>

					Vertraut auf den Herrn für immer, denn er ist der ewige Fels.
		0:18			<u>Strophe 2</u> Auch mit Gott gerät man in Krisen, Probleme, die unfassbar sind. Trotz aller Zweifel seid dennoch gewiss: Er schläft nicht und sorgt für sein Kind.
		0:20			<u>Ref.:</u> Vertraut auf den Herrn für immer, denn er ist der ewige Fels.
		0:18			<u>Strophe 2</u> Wo feststeht, dass alles im Fluss ist, schwimmt vielen der Glaube mit fort. Gott ist unwandelbar, denn er ist Gott. Seid sicher: Der Herr hält sein Wort.
		0:20 <u>17+18:</u> 2:54			<u>Ref.:</u> Vertraut auf den Herrn für immer, denn er ist der ewige Fels.
19	10:22:10	11:00	2	Pastor	<u>Predigt</u>
20	10:33:10	2:30	4 +5 + 13	Sax, Gesang, Klavier	<u>Vortragsstück</u> At Last (Harry Warren)
21	10:35:40	0:35	1	Friedbert	<u>Überleitung</u> <i>Wir hörten das Lied „At last“, gesungen von Lotta Stogval. Es handelte davon, dass zum Ende hin alles gut wird: Das man dann sieht, das das Leben wie ein Lied sei.</i> Das Volk Israel sah auf die Bundeslade. Der christlichen Kirche ist aufgetragen auf Jesus zu sehen. Sehen wir immer zuerst auf ihn, dann wird sich alles andere fügen. Wir singen das Lied, welches ein Gleichnis Jesu aufgreift: Das Gleichnis vom Weinstock, und Jesus ist der fürsorgliche Gärtner.
22	10:36:15	0:20	4 +5	Flügel Sax	<u>Vorspiel zum folgenden Lied „Unser Herr sagt uns in seinem Wort“ FuL 365</u> Text: Lars Mörlid, Melodie: Peter Sandwall (1980), Deutsch: Barbara Werner (1983)
23	10:36:35	0:28	4 + 14	Flügel + Gemeinde	<u>Gemeindelied</u> Unser Herr sagt uns in seinem Wort, dass er der Weinstock ist, dass wir Reben sind an seinem Leib, sein Leben durch uns fließt. Und sein Vater ist der Weingärtner, der jede Rebe sieht und sie reinigt, dass sie Früchte bringt und noch mehr gibt.
		0:28			<u>Refrain</u> <i>Wenn wir fest mit ihm verbunden sind und nur auf Jesus sehn, dann werden wir an seiner Hand dem Ziel entgegen gehn; wenn wir in ihm verwurzelt sind, in seiner Liebe stehen, dann werden viele andere Jesu Wesen an uns sehn.</i>
		0:28			<u>Strophen 2</u> Herr, du willst, dass wir gehorsam sind und halten dein Gebot, dass in Liebe wir einander tragen, helfen in der Not. Ohne dich können wir gar nichts tun, doch du hast uns erwählt, damit unser Leben dich verherrlicht in der Welt.

		0:28 <u>22+23:</u> <u>2:12</u>			Refrain <i>Wenn wir fest mit ihm verbunden sind und nur auf Jesus sehn, dann werden wir an seiner Hand dem Ziel entgegen gehn; wenn wir in ihm verwurzelt sind, in seiner Liebe stehen, dann werden viele andere Jesu Wesen an uns sehn.</i>
24	10:38:27	0:40	1	Friedbert	Hinführung Fürbitte <i>Wir hörten in diesem Gottesdienst die Geschichte von Josua. Er führte das Volk Israel. Er war mutig, aber er war nicht der Macher. Sein Name klingt wie ein Programm: „Retten“ und „Befreien“ – diese Bedeutung klingt in ihm an. Doch der eigentliche Macher, der eigentliche Retter ist Gott. Josua folgt ihm: seiner Spur, seinem Plan, seinem Wort. So machen wir es wie einst Josua: Wir sind nicht die Macher. Wir warten, wir hören, wir folgen Gott. Er geht voran. Dann kommen wir hinterher. So machen wir es auch in der Fürbitte: Wir bitten, dass Gott vorgehen und handeln möge. Und folgen ihm. Wir laden Sie ein, die genannten Fürbitten auch zu Ihren Anliegen zu machen und am Ende mit Vaterunser einzustimmen.</i>
25	10:39:07	0:20	4 + 5	Flügel+ Sax	Intonation Gemeindelied “Wer das neue Leben wagt” FuL 174 Text: <u>Christoph Zehendner</u> (1994) Melodie: <u>Johannes Nitsch</u> (1994)
26	10:39:27	0:18	10	Clara Spielmann	Fürbittengebet Wir beten zu Gott dem Allmächtigen Uns Menschen ist gesagt, er ist barmherzig und gerecht. Das glauben wir und so folgen wir ihm. Und beten wir für diese Welt. Wir treten als Kinder Gottes in der Fürbitte vor Gott.
27	10:39:45	0:40	9	Stefanie Elmendorff	<i>Herr Jesus Christus, Du tust Zeichen und Wunder, du Gott unseres Lebens. erleuchte und bewege uns, leite und begleite uns. Auf Deine Zeichen und Wunder warten wir. Auf Zeichen und Wunder warten alle, die von Schmerzen bedrängt sind, weil sie krank sind, weil sie verletzt wurden, weil sie enttäuscht wurden, weil sie einen geliebten Menschen verloren haben. Für sie und uns bitten wir dich: erleuchte und bewege uns, leite und begleite uns.</i>

28	10:40:25	0'40"	4 + 14	Flügel Ge- meinde	Liedstrophe "Wer das neue Leben wagt" FuL 174 Wer das neue Leben wagt, zuerst nach Gottes Zielen fragt, sich für Gott einsetzt, zu ihm steht, sich nicht mehr um sich selber dreht - der wird, viel mehr, als er es denkt, von Gott beschenkt! Der wird, viel mehr, als er es denkt, von Gott beschenkt!
29	10:41:05	0'30	8	Greta Spiel- mann	Fürbittengebet <i>Auf Deine Zeichen und Wunder warten wir. Auf dein Licht warten wir.</i> <i>Auf Zeichen und Wunder warten alle, Auf dein Licht warten alle Menschen, die aufbrechen, zu einem neuen Ort, zu neuen Begegnungen, zu neuen Aufgaben, zu neuem Glück. Für sie und uns – wir bitten dich: erleuchte und bewege uns, leite und begleite uns.</i>
30	10:41:35	0'40"	4 + 14	Flügel Ge- meinde	Liedstrophe "Wer das neue Leben wagt" FuL 174 Wer das neue Leben wagt, zuerst nach Gottes Zielen fragt, sich für Gott einsetzt, zu ihm steht, sich nicht mehr um sich selber dreht - der wird, viel mehr, als er es denkt, von Gott beschenkt! Der wird, viel mehr, als er es denkt, von Gott beschenkt!
31	10:42:25	0'40"	8	Norbert En- der	Fürbittengebet <i>Auf ein Zeichen von dir warten wir. Auf ein Zeichen von dir warten alle, die in Sorge sind, weil die Lüge die Wahrheit aussticht, weil der Hass die Freundlichkeit vertreibt, weil Gewalt die Schwachen quält. Auf Rettung warten sie. Hoffnungsvoll, sehnsüchtig, hungrig und fragend, bedrängt und doch voller Mut. Für sie und uns bitten wir dich: erleuchte und bewege uns, leite und begleite uns.</i>
32		0'20"		Clara Spiel-	<i>Du tust Zeichen und Wunder,</i>

	10:43:05		10	mann	<i>du Gott unseres Lebens, in den Gemeinden überall auf der Welt, und in unserer Mitte. Erneuere uns und alle, die wir lieben, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Bruder, Freund und Herrn. Amen</i>
		<u>26 - 32:</u> (3:48)			
33	10:43:25	1:00	4 5		<u>Vorspiel</u> zum folgenden Lied „Vater unser im Himmel“ Text: <i>Timo Langner, Theo Evers (2014)</i> Melodie: <i>Timo Langner, Theo Evers (2014)</i> in „Feiert Jesus!“ Verlag: SCM Hänssler Musik
34	10:44:25	1:55	4 + 14		<u>Gemeindelied Vaterunser</u> Vater der du bist im Himmel Geheiligt werde dein Name Dein Reich komme. Dein Wille geschehe Wie im Himmel so auch auf Erden Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns Unsere Schuld Wie wir auch vergeben Und führe uns nicht in Versuchung Erlöse uns von dem Bösen Denn dein ist das Reich, und die Kraft und die Herrlichkeit. Amen <u>Wenn mein Herz keine Worte finden kann weiß ich doch wie ich zu dir beten kann.</u>
35	10:46:20	2:30	11 4	Trompete+ Klavier	<u>Interludium</u> Solveigs Lied von Edvard Grieg
36	10:48:50	0'50''	1	Moderation Friedbert	<u>Danksagung, Einladung und Schlussansage</u> Unser Gottesdienst endet nun. Wenn Sie im Anschluss mit uns sprechen möchten, können Sie das von 11 bis 12 Uhr unter folgender Nummer tun 030 341 49 74. Ich wiederhole nochmal die Telefonnummer am Ende meiner Ansage, falls Sie gerade keinen Stift zur Hand hatten. Die Friedenskirche startet in der kommenden Woche einen neuen Chor. Wenn Sie Freude an unseren Liedern gefunden haben und mit Spaß singen wollen, dann sind Sie bei unserem Kirchenmusiker Burkhard Fabian genau an der richtigen Stelle. Burkhard, wann geht es denn los und was macht Ihr genau?
37	10:49:40	0:17	4a	<i>Burkhard F.Fabian</i>	Wir singen Musik der Klassik und Romantik, Gospels und Musicals, Jazziges und Poppiges oder kurz: Werke für den Gottesdienst oder das Konzert! Willkommen sind alle, die Freude am Singen, an der Stimmbildung und der Bewegung haben. Proben tun wir jeden Mittwochabend um 19.00 Uhr!
38	10:49:57	0:03	1	Moderation Friedbert	Und kann man denn auch noch später dazustoßen?
39	10:50:00	0:10	4a	<i>Burkhard</i>	Aber klar! Dass kriegen wir schon hin. Aber bitte vorher hier im Gemeindebüro anrufen oder ein-

				<i>F.Fabian</i>	fach eine Email an gemeindebuero@friedenskirche.berlin !
40	10:50:10	0:30	1	Moderation Friedbert	Danke Burkhard. Ganz bestimmt werden wir Euch in unserem nächsten Radiogottesdienst erleben. Jetzt wiederhole ich nochmal die Telefonnummer, unter der Sie uns im Anschluss an diesen Gottesdienst erreichen: 030 3414974. Wir freuen uns auf ihren Anruf. Jetzt hören wir ein uraltes Jazzstück des alten Tenorsaxophonisten Oliver Nelson: Stolen Moments. Gespielt von Niko Zeidler am Saxophon und Burkhard Fabian am Flügel.
		36-40: 1:50			
41	10:50:40	2:48	4 + 5	Sax und Flügel	Interludium Stolen Moments (Oliver Nelson)
42	10:53:28	0:35	2	Pastor	Segen Wir bitten Gott um seinen Segen: Guter Gott, jetzt am Schluss des Gottesdienstes beginnt der Gottesdienst unseres Lebens. <i>Dich und Deine Gerechtigkeit suchen wir in dieser Welt.</i> <i>Sende uns.</i> So segne Gott dich und behüte dich Gott lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Gott erhebe sein freundliches Angesicht über dir und gebe dir Frieden. Amen.
43	10:54:03	01:00	4 + 5	Flügel + Sax	Gemeinelied „Von guten Mächten (1-4)“ EKG 65 / FuL 236
	10:54:18	!!!	1	Ab ca. 15.Sek-	Liedansage in die Musik hinein So gehen wir gespannt und fröhlich in den Gottesdienst der vor uns liegenden Woche. Mit einem Lied nach einem Gedicht des Pfarrers und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer „ Von guten Mächten “. Er schrieb es Silvester 1944 in der Haft. Ein Ausdruck der Hoffnung. Ein Zeichen der Geborgenheit in Gott. Ein Wunsch für seine Freunde und seine Familie. So möge auch Ihr Jahr behütet sein. Im Evangelischen Gesangbuch finden sie das Lied unter der Nummer 65. Im Gesangbuch für uns Baptistenkirchen, dem Feiern und Loben, unter der Nummer 236.
44	10:55:03				Stiller Hinweis mit der Tafel ab 10:54:10 Strophe 1 + 2 10:53:30 Strophe 1 bis 3
		0:25	4 + 14	Flügel + Gemeinde	Gemeinelied Strophe 1 Von guten Mächten treu und still umgeben, behütet und getröstet wunderbar, so will ich diese Tage mit euch leben und mit euch gehen in ein neues Jahr.
	10:55:28	0:25		Flügel Gemeinde	Refrain

	10:55:53				<i>Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.</i>
		0:50		Flügel + Gemeinde	<u>Strophe 2</u> Noch will das alte unsre Herzen quälen, noch drückt uns böser Tage schwere Last. Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen das Heil, für das du uns geschaffen hast.
					<u>Refrain</u> <i>Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.</i>
		0:50			<u>Strophe 3</u> Lass warm und hell die Kerzen heute flammen, die du in unsre Dunkelheit gebracht, führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.
					<u>Refrain</u> <i>Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.</i>
		0:50			<u>Strophe 4</u> Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, so lass uns hören jenen vollen Klang der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, all deiner Kinder hohen Lobgesang.
					<u>Refrain</u> <i>Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.</i>
45	10:55:53	endlos	4 + 5	Flügel Sax	<u>Postludium</u> <i>Moanin' (Bobby Timmons)</i>

Dank

allen Mitwirkenden der Friedenskirche–
des RBB
der EKBO

dem Kirchenkaffee und

den vielen „**Unsichtbaren**“ – die schon sehr früh aufgebaut, gekocht, Brötchen geschmiert und geräumt haben und es morgen wieder tun werden oder **nun am Telefon sitzen**....

Informationen

- ggfs. neuer Azubi
- unser **Küster** ist seit dem 09.01. - nach langer Krankheit - endlich wieder da!
- ggfs. Vorstellung Kirchenasyl